



Weiterbildung zur Praxisanleitung

nach DKG Empfehlung vom 18.06.2019

Ziel der Weiterbildung:

Die Weiterbildung zur Praxisanleitung hat das Ziel den Teilnehmern Fachkompetenz, Methodenkompetenz sowie soziale und persönliche Kompetenz zu vermitteln, um Auszubildende zeitgemäß anzuleiten. Um diesen hohen Anforderungen an die Praxisanleitung gerecht zu werden, werden Anleitungsqualifikationen, aber auch strukturelle Qualifikationen geschult.

Zielgruppe:

Wer als Praxisanleiterin oder Praxisanleiter arbeitet, ist pädagogisch tätig und muss deshalb über hohe soziale Kompetenzen verfügen. Das heißt, es ist wichtig, sich auf die unterschiedlichen Persönlichkeiten der Auszubildenden einstellen zu können und ihre individuellen Talente und Problemlagen zu erkennen, um sie bestmöglich fördern zu können. Eine Affinität zu Psychologie und Didaktik darf also nicht fehlen. Organisatorisches Talent sollte ebenfalls vorhanden sein bzw. ist eine strukturierte Arbeitsweise unerlässlich, vor allem wenn es um die Zusammenarbeit mit Lehrkräften und der Einrichtungsleitung geht. Als Schnittstelle innerhalb des Ausbildungssystems werden außerdem gute kommunikative Fähigkeiten verlangt.

Form und Dauer der Weiterbildung:

Die Inhalte der Weiterbildung beziehen sich auf die DKG (Deutsche Krankenhausgesellschaft) Empfehlung vom 18.06.2019. Eine Anerkennung als Weiterbildungsstätte der DKG liegt vor. Die Weiterbildung umfasst 300 theoretische Stunden inkl. 16 Stunden Hospitation. Sie ist in drei Modulen gegliedert und wird in Form von Blockunterricht gegeben.

Leistungsnachweise

Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Diese orientiert sich jeweils an den Inhalten des Unterrichts sowie an Handlungskompetenzen und wird benotet. Modulprüfungen finden schriftlich (als Klausur oder Hausarbeit) oder mündlich statt.

Voraussetzungen:

Um an einer Weiterbildung zur Praxisanleiter:in, teilnehmen zu können muss ein Berufsabschluss als: Altenpfleger:in, Gesundheits- und Krankenpfleger:in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in, Hebamme bzw. Entbindungspfleger oder Operationstechnische Assistentin, Operationstechnischer Assistent vorliegen sowie eine zusätzliche Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren. Alternativ zur Berufsausbildung berechtigt auch ein akademischer Studienabschluss im Pflege- und Gesundheitsbereich zur Zulassung.

- Kurs: 2022-03-21_WB_PRAX-8
- Kurstermin: 21.03.2022 – 02.12.2022
jeweils 08:00 bis 15:30 Uhr
- Ort: Bildungszentrum Schwerin
Möwenburgstrasse 27, 19055 Schwerin
- Zielgruppe: Mitarbeiter Pflegeberufe
- Telefon: (0385) 520-3160
- E-Mail: Bildungszentrum.Schwerin@Helios-Gesundheit.de
- Verpflegung: Kaffeepausen – Kaffee und Mineralwasser im Weiterbildungspreis enthalten
- Kosten: 1.900€, für Helios Mitarbeiter kostenfrei
- Förderung: Mehrwertsteuerbefreiung
Der Kurs ist von der Umsatzsteuer befreit nach §4 Nr. 21 a) bb) des Umsatzsteuergesetzes.

Bildungsfreistellung
Es handelt sich um eine anerkannte Bildungsveranstaltung nach Gesetz zur Freistellung für Weiterbildungen für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Bildungsfreistellungsgesetz – Bfg M-V vom 13.12.2013.
- Bewerbung: Helios Mitarbeiter bewerben sich über Ihr Wissenskonto. Bitte fügen Sie die Bewerbung ein kurzes Motivationsschreiben, Lebenslauf, Kopie der Berufsurkunde bei. Die Teilnahme an der Weiterbildung steht auch Teilnehmern aus anderen Einrichtungen frei. Bei Interesse an der Weiterbildung senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer E-Mail Adresse an: Bildungszentrum.Schwerin@Helios-Gesundheit.de. Sie erhalten im Anschluss unsere Fortbildungsvereinbarungen, die Sie bitte unterschrieben zurücksenden. Erst dann ist die Anmeldung verbindlich.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.
- Das Bildungszentrum behält sich vor den Kurs zu stornieren, sollte die erforderliche Teilnehmerzahl nicht erreicht werden.
- Es gelten die AGB's des Bildungszentrums.
- Wir unterstützen die Chancengleichheit aller Menschen und stellen uns gegen Diskriminierung jeder Art. Eine geschlechterneutrale Sprache ist Ausdruck dieses Bestrebens. Davon rücken wir nur dann ab, wenn die Lesbarkeit gefährdet ist, etwa weil zu häufige Wiederholungen in einem Satz den Lesefluss stören würden, schließen jedoch gleichermaßen alle Geschlechteridentitäten ein.

Hygienekonzept:

- Das Hygienekonzept der Klinik ist verbindlich und orientiert sich an der am Kurstermin gültigen Landesverordnung M-V.
- Die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist an einen negativen Antigenschnelltest (nicht älter als 24h) oder an einen negativen PCR Test (nicht älter als 48h) gebunden.
- Genesene und vollständig Geimpfte Personen sind von der Test-Erfordernis befreit. Ein vollständiger Impfschutz liegt vor, wenn seit der Gabe der letzten notwendigen Impfdosis eines in der Europäischen Union zugelassenen Impfstoffes mehr als 14 Tage vergangen sind. Zur Nachweisführung des vollständigen Impfschutzes ist die Impfbescheinigung nach § 22 Absatz 1 und 2 Infektionsschutzgesetzes gemeinsam mit einem amtlichen Ausweispapier im Original vorzulegen.
- Bei Symptomen einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 wie Husten, Fieber, Schnupfen oder Geruchs- und Geschmacksverlust ist die Teilnahme nicht gestattet.
- Die AHA Regeln bleiben bestehen.